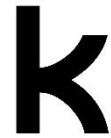


# Pressemitteilung

02. Oktober 2024

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ist mit der 73. Jahrestagung zu Gast in der Hansestadt Bremen



Kulturkreis  
der deutschen  
Wirtschaft

---

**Berlin.** Höchste künstlerische Qualität am Puls der Zeit – diesen Anspruch stellt der Kulturkreis an seine Jahrestagungen. Sie sind seit Gründung des Kulturkreises im Jahr 1953 der Ort, an dem die künstlerischen Positionen des **aktuellen Preisträger:innen-Jahrgangs** vorgestellt werden. Dabei schafft der Kulturkreis eine Umgebung, in der kunstversierte Vertreter:innen der Wirtschaft auf höchstem Niveau über **aktuelle künstlerische Positionen** miteinander und mit den Kunstschaffenden ins Gespräch treten. Nach Stationen in Berlin, Frankfurt und Mannheim bringt der Kulturkreis dieses einzigartige Aufeinandertreffen von Kunst und Wirtschaft mit der **73. Jahrestagung** am **11. und 12. Oktober 2024** nach Bremen.

**Spartenübergreifend** präsentiert der Kulturkreis in der Kunsthalle Bremen, der Glocke, der Bremischen Bürgerschaft sowie dem Rathaus Bremen herausragende Positionen aus **Architektur, Bildender Kunst, Literatur** und **Musik** und lassen die jungen Talente hochleben, die in diesem Jahr von uns ausgezeichnet werden. Unsere Mitglieder und geladene Gäste können sich auf die *ars viva*-Ausstellung, hochkarätige Gastbeiträge, eine szenische Lesung mit dem Theater Bremen und das Finalkonzert der neu ausgerichteten Musikförderung freuen.

Neben Veranstaltungen, an denen nur geladene Gäste und Kulturkreis Mitglieder teilnehmen dürfen, können die Bremerinnen und Bremer auch in den Genuss von **zwei spannenden öffentlichen Veranstaltungen** der aktuellen Preisträger:innen in der **Bildenden Kunst** sowie den Finalist:innen der **Musik** kommen. Weitere Informationen finden Sie im Folgenden:

## Öffentliche Veranstaltungen während der 73. Jahrestagung Bremen

### *ars viva* 2025 Ausstellung in der Kunsthalle Bremen

Seit 1953 vergibt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft den *ars viva*-Preis für Bildende Kunst an herausragende, junge, in Deutschland lebende Künstler:innen. In diesem Jahr werden **Wisrah C. V. da R. Celestino, Vincent Scheers** und **Helena Uambembe** ausgezeichnet. Neben einem Preisgeld gehören zwei Ausstellungsstationen in Deutschland sowie ein Katalog zum Gewinn der begehrten Auszeichnung. Die erste Ausstellung der *ars viva*-Preisträger:innen eröffnet am **11. Oktober 2024** im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in der Kunsthalle Bremen und ist dort vom **12. Oktober bis zum 26. Januar 2025** zu sehen. In der Ausstellung werden neben schon bestehenden Werken neue ortsspezifische Arbeiten der drei Preisträger:innen gezeigt. Kuratiert wurde sie von Eva Fischer-Hausdorf und Maren Hüppe (Kunsthalle Bremen) sowie Min-young Jeon (Kulturkreis der deutschen Wirtschaft).

Weiterführende Informationen zum *ars viva*-Preis für Bildende Kunst und den diesjährigen Preisträger:innen finden Sie [hier](#), weitere Details zur Ausstellung in der Kunsthalle Bremen finden Sie in dieser [Pressemitteilung](#).

Die Kunsthalle Bremen und der Kulturkreis laden zudem zu einem **Presserundgang** am **11.10.2024** um 11:00 Uhr in die Kunsthalle Bremen ein. Die Künstler:innen und die Kuratorinnen werden anwesend sein und stehen für Fragen und Interviews zur Verfügung.

## **ars viva 2025 Ausstellung Eröffnung mit Artist Talk und Party:**

11.10.2024, 19:00 – 23:30 Uhr - Der Eintritt ist frei

Zum Start in den Abend spricht Min-young Jeon, Programmbereich Bildende Kunst beim Kulturkreis, mit den drei Künstler:innen Wisrah C. V. da R. Celestino, Vincent Scheers und Helena Uambembe über die zentralen Themen, die die Künstler:innen in ihrer Arbeit behandeln. Welche Geschichten erzählen ihre Werke, welche Botschaften vermitteln sie? Sie geben zudem Einblicke in die Konzepte hinter ihren Kunstwerken und erklären, welche Materialien sie verwenden und warum.

Ab 20:15 Uhr wird die Eröffnung mit einem Set von DJ UTA aus Berlin bis spät in die Nacht gefeiert.

## **„Musikalische Träume“ - Finalkonzert Musikpreis der deutschen Wirtschaft 2024 in der Glocke Bremen**

Mit diesem besonderen Finalkonzert erleben wir die neu ausgerichtete Musikförderung des Kulturkreises: Die **vier Finalist:innen** des Musikpreises der deutschen Wirtschaft, **Rafael Adobas Bayog** (Flöte), **Tjasha Gafner** (Harfe), **Giorgi Gigashvili** (Klavier) und **Guido Sant'Anna** (Violine) und präsentieren sich bei einem öffentlichen Konzert der Jury sowie dem Publikum. Dabei werden sie vom **Ensemble Resonanz** unter **Bas Wiegers** begleitet und spielen neben Werken von Schönberg, Schnittke und Ravel auch Kompositionen von Debussy, Saariaho und Assad. Noch am selben Abend wird die Jury zusammenkommen, um die Gewinner:innen des diesjährigen Musikpreises bekanntzugeben, die im Rahmen der **anschließenden Verleihung** gemeinsam mit allen Kulturkreis-Preisträger:innen 2024 der Bereiche Architektur, Bildende Kunst und Literatur ausgezeichnet werden.

Neben einem Preisgeld erhalten die Preisträger:innen zahlreiche Konzertauftritte im Rahmen der neuen Kulturkreis Tournee bei den führenden Musikfestivals im deutschsprachigen Raum: Dem **Beethovenfest Bonn**, den **Festspielen Mecklenburg-Vorpommern**, dem **Rheingau Musik Festival**, den **Ludwigsburger Schlossfestspielen**, dem **Heidelberger Frühling** und dem **Lucerne Festival** aufzutreten. In den nächsten Jahren bieten sie den Gewinner:innen eine einzigartige Plattform, um vielseitige Bühnenerfahrungen zu sammeln – von experimentellen Darbietungen bis hin zu großen Solokonzerten mit Orchesterbegleitung.

Weiterführende Informationen zum Musikpreis der deutschen Wirtschaft und den diesjährigen Finalist:innen finden Sie in dieser [Pressemitteilung](#).

## **Finalkonzert Musikpreis der deutschen Wirtschaft**

Samstag, 12. Oktober um 17:00 Uhr  
Glocke Bremen, Großer Saal

### **Finalist:innen:**

**Rafael Adobas Bayog** Flöte  
**Tjasha Gafner** Harfe  
**Giorgi Gigashvili** Klavier  
**Guido Sant'Anna** Violine

**Ensemble Resonanz** Kammerorchester  
**Bas Wiegers** Dirigent

Die Karten (25€, ermäßigt 15€) für das Finalkonzert sind im **Vorverkauf** der Glocke unter [www.glocke.de](http://www.glocke.de) sowie über den Ticket-Service in der Glocke und telefonisch über 0421 33 66 99 ebenso wie an der Abendkasse erhältlich.

### Einblick in das Programm:

**Joseph-Maurice Ravel** - Septuor (Introduction et Allegro) (1905)

**Kaija Saariaho** - Il Terrestre Oiseau dansant L'oiseau, un satellite infime de notre orbite planétaire (2001)

**Arnold Schönberg** - Notturmo for Strings and Harp (1895-1896)

**Alfred Schnittke** - Concerto for Piano and String Orchestra (1979)

**Cécile Chaminade** - Concertino pour Flûte, Op. 107 (1902)

**Claude Debussy** - Danse sacrée et danse profane (1904)

**Claire Assad** - Dreamscapes (2009)

### Weitere Preisträger:innen des Kulturkreises 2024:

#### Literaturpreis der deutschen Wirtschaft 2024

**Dana Vowinckel** (Gewässer im Ziplock)

Weiterführende Informationen zum Literaturpreis der deutschen Wirtschaft 2024 und der Preisträgerin Dana Vowinckel finden Sie in dieser [Pressemitteilung](#).

#### Preisträger:innen des Architekturwettbewerbs Transformation 2024

**1. Preis:** Alexander Zahn (Hochschule Düsseldorf), Projekt „traction hybrid“

**2. Preis:** Sergei Glushchenko (TU Berlin), Projekt „Osnabrücker Sul“

**Sonderpreis:** Elitsa Paskaleva und Marc-André Tiede (TU Braunschweig), Projekt „Die Hamburger Brücke“

Weiterführende Informationen zum Wettbewerb und den Preisträger:innen finden Sie in dieser [Pressemitteilung](#).

### Über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vereint Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten, die sich für Kunstfreiheit als tragende Säule der Demokratie einsetzen. Vom inhabergeführten Unternehmen bis zum Weltkonzern umfassen unsere rund 350 Mitglieder das gesamte Spektrum der deutschen Wirtschaft. Sie alle eint die Neugier an der Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen der Gegenwart und das gemeinschaftliche Engagement für Kunst und Kultur.

Im Zentrum der Kulturkreis-Aktivitäten steht seit über 70 Jahren die Nachwuchsförderung von künstlerischer Exzellenz. Seit 1953 zeichnet der Kulturkreis in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik exzellente Nachwuchstalente aus. Zu den Kunstschaaffenden, die der Kulturkreis am Beginn ihrer Karriere gefördert hat, gehören heutige Größen des Kulturbetriebs wie Ingeborg Bachmann, Georg Baselitz, Heinrich Böll, Thomas Demand, Günter Grass, Candida Höfer, Robert Menasse, Sabine Meyer, Katharina Sieverding, Rosemarie Trockel, oder Tabea Zimmermann.

Als gesellschaftliches Kraftwerk begeistert und befähigt der Kulturkreis Unternehmen, sich kulturell zu engagieren, und trägt mit der Vermittlung von kulturellen Kompetenzen zur Verankerung der Relevanz von Kunst bei nachwachsenden Management-Generationen bei.

Der Großteil der Kulturkreis-Mitglieder engagiert sich - als Unternehmen oder privat - individuell gesellschaftlich und kulturell. Diesen Unternehmer:innenpersönlichkeiten mit Haltung bietet der Kulturkreis Vernetzungsmöglichkeiten und eine Organisationsstruktur, um über das Wirken als Einzelne:r hinaus die Wirkung in Gemeinschaft zu potenzieren.

---

**Kontakt**

Sarah Vogt

**Kulturkreis der deutschen Wirtschaft**

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-1547

[s.vogt@kulturkreis.eu](mailto:s.vogt@kulturkreis.eu)

Pia Nagel

**Kulturkreis der deutschen Wirtschaft**

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-1760

[p.nagel@kulturkreis.eu](mailto:p.nagel@kulturkreis.eu)